EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2026/27

Master of Arts

Geschichte der Moderne transkulturell

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2026/27.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Dieses Vorlesungsverzeichnis, unsere Studienfachberatung, und unser E-Mail-Newsletter sollen Ihnen dabei helfen, sich besser an der Fakultät zurechtzufinden. In diesem Wintersemester bieten wir Ihnen erstmals eine Reihe von neuen Studiengängen an, um unser Lehrangebot noch vielfältiger zu gestalten und Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aus verschiedenen Fachperspektiven mit drängenden Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Über Feedback und Hinweise zu Verbesserungen sind wir sehr dankbar, da wir sehr interessiert daran sind Ihre Studienerfahrung stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen
Daniel Illger (Studiendekan), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
ERUA an der Viadrina	Seite 8
Lageplan und Abkürzungen	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master	Seite 12
Ferienkurse	Seite 15
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 16

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2026/27 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (5. bis 9. Oktober 2026) finden Sie hier:
https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html

Vorlesungszeit Wintersemester 2026/27

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2026/27** beginnt am **12. Oktober 2026 und endet am 05. Februar 2027**.

Weitere Veranstaltungsangebote für Studierende

Save the date: Kuwi-Ersti-Willkommensabend

Am Dienstag, den **6. Oktober 2026, um 18:00 Uhr** laden Sie das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, MES sowie der FSR Kuwi herzlich zum „Kuwi-Ersti-Willkommensabend“ ein. In lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken können an diesem Abend alle neu eingeschriebenen Studierenden miteinander und auch mit einigen Lehrenden und Mitarbeitenden der Fakultät ins Gespräch kommen. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Den Leitfaden zur Form und zum Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät finden Sie hier: https://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/_dateien/leitfaden_zitieren_de.pdf.

Fachspezifische Anforderungen können variieren und werden von den Lehrenden in der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.

Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit “nicht bestanden“ (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 13.07.2022) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

KI und studentisches Schreiben

Der Einsatz von KI-Tools ist an unserer Fakultät nicht generell verboten, bringt aber für unerfahrene Schreiber*innen besondere Herausforderungen mit sich. So müssen beispielsweise alle von KI generierten Inhalte von den Autoren wissenschaftlicher Originaltexte überprüft werden, da jede Form von unwahrem Inhalt (sogenannte „Halluzinationen“, die häufig von KI erzeugt werden) als Täuschungsversuch gewertet wird. Dies führt zur Ablehnung des Textes und kann gravierende Konsequenzen für Ihr weiteres Studium haben. Bitte lesen Sie die Richtlinien für den Einsatz von KI sorgfältig durch und besprechen Sie diese im Zweifelsfall mit Ihrem/Ihrer Prüfer*in.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten und Hausarbeiten in gedruckter Fassung und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“. Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät. Bitte beachten Sie auch, dass Sie mit jedem Text, den Sie zur offiziellen Prüfung einreichen, eine „Eigenständigkeitserklärung“ unterschreiben müssen.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

Zu den Moodle-Kursen

Zur Anleitung Moodle für Studierende

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren

Kostenfreie IT-Tools und WLAN für Ihr Studium

Für Ihr Studium stehen Ihnen verschiedene IT-Tools kostenfrei zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem **MS Office 365, Citavi** und **HAWKI**. Weitere hilfreiche Anwendungen sowie Informationen zur Nutzung finden Sie in der **Übersicht der verfügbaren IT-Tools**.

Zentrum für
Lehre und Lernen

Schreiben an der Viadrina

Du hast Fragen rund ums wissenschaftliche Schreiben?

Dann komm ohne Termin zur Schreibberatung – kostenlos und direkt auf dem Campus.

Studentische Schreibberater*innen des Zentrums für Lehre und Lernen unterstützen dich in einem Einzelgespräch (bis zu 50 Minuten) bei deinen Schreibprojekten, zum Beispiel bei

- Der Themensuche
- Der Entwicklung einer Fragenstellung und einem roten Faden
- Dem Umgang und dem Einsatz textgenerierender KI-Tools
- Der Anwendung von Regeln beim wissenschaftlichen Schreiben, wie z.B. Zitation & vielem mehr

Wo?

- im GD 03 oder Viadrina Coworking Space

Wann?

- Mittwochs, 13-14 Uhr

Sprachen?

- Deutsch, Englisch und weitere je nach Berater*in

Du kannst nicht vor Ort sein? Dann vereinbare einen individuellen Beratungstermin (Präsenz oder Online)

Wie?

- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Wichtig: Dein Schreibprojekt bleibt dein Schreibprojekt. Wir begleiten deinen individuellen Prozess mit Methoden, Strategien und Raum für Reflexion – auf Augenhöhe und in einer unterstützenden Atmosphäre.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.europa-uni.de/zll

zll_viadrina

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

ERUA
European Reform University Alliance

Co-funded by the European Union

ERUA an der Viadrina – Infos für Studierende

Die Europa-Universität Viadrina ist Mitglied der European Reform University Alliance (ERUA) – einem Netzwerk europäischer Reformuniversitäten. Ziel ist es, innovative Lehr- und Lernformate sowie internationalen Austausch zu fördern.

Was bietet ERUA für Studierende?

Internationale Seminare
- Teilnahme an Lehrveranstaltungen der ERUA-Partneruniversitäten
- Interdisziplinärer Austausch mit Studierenden aus ganz Europa

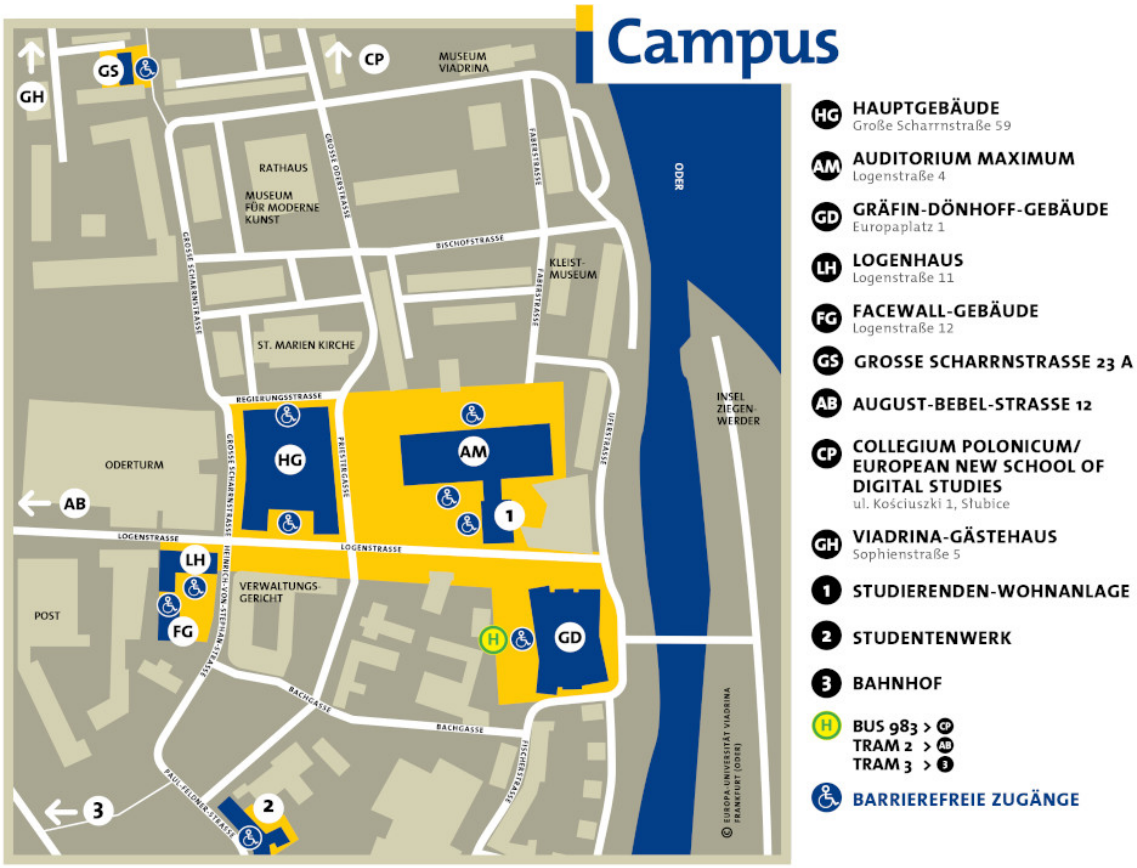
Workshops und Travelling Seminars
- Internationale Workshops
- Sommer- und Winterschulen
- Travelling Seminars

Vernetzung und Austausch
- Aufbau internationaler Kontakte
- Interdisziplinäres Lernen

Fragen zu den Seminaren oder zur Antragstellung der Reiseunterstützung:
Leon Weber
E-Mail: leweber@europa-uni.de
Tel.: +49 335 5534 2601

Neugierig geworden?
Alle Infos und Angebote gibt es hier: www.europa-uni.de/erua
Folgen Sie uns im Info-Channel auf Telegram oder WhatsApp!

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße
AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kultur und Gesellschaft
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht
(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Kulturwissenschaften (auslaufend)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Central and Eastern European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Conflict and Democracy
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Language and Media Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Social Studies: Crises, Culture, Critique
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Die aktuellen Ansprechpersonen und Sprechzeiten des Dekanats der Kulturwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der entsprechenden Webseite.

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

BA Kulturwissenschaften | BA Kultur und Gesellschaft | BA Recht und Politik/Politik und Recht	Sönke Matthiessen	HG 057	+49 335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
BA Cultural and Social Studies	Dr. Oliver Kossack	HG 059	+49 335 5534 2273 kossack@europa-uni.de
MA Central and East European Studies | MA Language and Media Studies | MA Social Studies: Crises, Culture, Critique	Dr. Henrik Bispinck	HG 064	+49 335 5534 2582 graduate-center-kuwi@europa-uni.de

Prüfungsamt

Nachfolgend Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten des zuständigen Prüfungsamts finden Sie unter dem folgenden Link.

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht und Politik/Politik und Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die Inhaber*innen und Mitarbeiter*innen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder)und im Internet unter https://fsrkuwi-viadrina.de/.

Prüfungsausschüsse

Hier finden Sie die aktuelle Übersicht mit allen relevanten Informationen und dem derzeitigen Stand.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung in die Studienstruktur

Master Geschichte der Moderne transkulturell

Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive

Weber, C.	**Grundlagen der Kulturgeschichte – Theorien und Methoden transkultureller Studien**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07
Radchenko, O.	**Dark Tourism: Der Schwarze Tourismus**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 204
Radchenko, O.	**Der Sowjetische Sicherheitsdienst: Gestern und Heute**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 204
Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.	**Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Wissenskulturen und Ideengeschichte

Bähr, A.	**Between Legitimization and Criminalization: Robbery at Sea in the "Golden Age of Piracy" (1650-1730)**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	**Kulturkritik. Zur Geschichte einer neuzeitlichen Reflexionsfigur**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Bent, J.	**On Time: Temporality and Historicity in Modern Historical Thought**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202

Konflikt- und Gewaltgeschichte

Behrends, J.	**Russia and China: Two Empires, Two Revolutions (1912-present)**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Chernii, K.	**Russian Hybrid Warfare against Ukraine, 1991–2013/2014**	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Nesselrodt, M.	**Escape from the Holocaust: A global history of Jewish flight from Central and Eastern Europe**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.	**Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Kulturen der Politik und Ökonomie

Bähr, A.	**Between Legitimization and Criminalization: Robbery at Sea in the "Golden Age of Piracy" (1650-1730)**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Benecke, W.	**From Paris to Moscow and back. Central and Eastern Europe under Napoleon‘s Rule**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Korniienko, O.	**Soviet Ukraine and the World: Cold War Cultural Diplomacy, Material Culture, and Fashion**	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Münnich, S.	**Crisis and Critique in Capitalist Societies**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102

Formen ästhetischer Welterschließung

Voloshchuk, I.	**Literaturnobelpreisträger:innen aus Mittel- und Osteuropa: Werke, Kontexte und ästhetische Perspektiven**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GS 105
Weiß, J.	**Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Werberger, A.	**Paul Celans poetische Anthropologie**	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201

Zalewski, P. / Burlot, D.	**The Box with Special Contents: Architecture and Museography Inside and Outside the Museum**	Do, 12:30 - 14 Uhr GD 04
Zalewski, P.	**Theories and Themes of the Contemporary Heritage Studies**	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Illger, D.	**KI-Dämonologie**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	**A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
Krüger, D.	**Heimatlose Linke – Arthur Koestler, Manès Sperber und andere im »Weltbürgerkrieg der Werte«**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
Kutter, A.	**Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Pollozek, S.	**Digital Images**	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
Weiß, J.	**Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206

Forschungsmodul

Bähr, A. / Schloßberger, M.	**Forschungskolloquium: Sozialphilosophie und Ideengeschichte**	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Diefenbach, K.	**Kulturphilosophisches Forschungskolloquium »Ereignis und Kritik«**	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr AM 202
Zalewski, P.	**Forschungskolloquium für Kulturerbestudien**	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	**Theorie und Praxis der Schreibberatung**	Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	**Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt**	Di, 14 - 16 Uhr AM 204
El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	**A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
Kasis, N.	**Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)**	Fr, 10 - 15 Uhr GD 05
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Competencies**	Fr, 11 - 13 Uhr GD 102
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Knowledge**	Fr, 9 - 11 Uhr GD Hs8
Starkova, H.	**Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values**	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
N.N.	**Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course**	Mo, 10 - 17 Uhr GD 05

Ferienkurse im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1099

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 30.10.2026 Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglichweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.
Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.
Sprache: Deutsch

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2001

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 204

Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten zu erkennen und auszubauen, indem wir gemeinsam Schritt für Schritt den Schreibprozess wissenschaftlicher Texte durchlaufen – von der Orientierung und Ideenfindung über die Recherche bis hin zur Überarbeitung – jede*r am eigenen Text. Vor dem Seminarstart am 03. November gibt es eine Schreibaufgabe, die wir dann gemeinsam weiterentwickeln und diskutieren. Die Prüfungsleistung wird zu großen Teilen während des Semesters erbracht. Das (Peer-) Feedback erfolgt kleinschrittig direkt an Ihrem wissenschaftlichen Artikel (Forschungsfrage, Exposé, Suchmatrix) und erlaubt so eine prozessorientierte Perspektive und direkte Anwendung des Gelernten. Zum Abschluss werden wir an einem Projekttag gemeinsam im neuen Co-Working Space das Seminar beenden.
Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.
Sprache: Deutsch

Bähr, A.
Professur für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit

KUL-14962

Between Legitimization and Criminalization: Robbery at Sea in the "Golden Age of Piracy" (1650-1730)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wissenskulturen und Ideengeschichte // Kulturen der Politik und Ökonomie
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Between 1650 and 1730, England's attitudes towards robbery at sea in the Atlantic and Caribbean underwent a fundamental change. For decades, "freebootery" had been used as a political and military weapon against competing colonial powers. Since the mid-seventeenth century, however, British authorities began to prosecute all sorts of robbery at sea as "piracy". Today's images of the "Golden Age of Piracy" are influenced and shaped by this criminalization of buccaneers as well as their romantic idealization as freedom fighters and radical democrats. In the seminar, we will analyze these narratives and representations which can be found both in popular culture and modern historical research. Interpreting selected primary and secondary sources, we will address early modern piracy between its politico-military instrumentalization on the one hand and its prosecution on the other hand, comparing the violence of the buccaneers with the violence of the governmental authorities who tried to impose a juridical, political and economic order on the maritime space. We will examine depictions of pirate social orders and anti-orders as well as the religious ideas of those "villains of all nations" who, in the eyes of many, had fundamentally renounced Christianity. Finally, the seminar is to show that from the early 18th century, robbery at sea and the scientific exploration of the world, which had been closely intertwined for more than two hundred years, began to be separated.
Literatur: David Graeber: Pirate Enlightenment, or The Real Libertalia (London, 2013); Margarette Lincoln: British Pirates and Society, 1680–1730 (London, New York, 2016); David Cordingly: Under the Black Flag: The Romance and the Reality of Life among the Pirates (New York, 2006); Marcus Rediker: Villains of All Nations: Atlantic Pirates in the Golden Age (Boston, MA, 2004).
Teilnahmevoraussetzungen: Good reading skills in English and German are required
Leistungsnachweise: Oral presentation; written seminar paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Bähr, A. / Schloßberger, M.
Professur für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit / Professur für Sozialphilosophie

KUL-14975

Forschungskolloquium: Sozialphilosophie und Ideengeschichte

BA CuSo/BA KuG: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer Ansätze aus den Bereichen der europäischen Kulturgeschichte, der Ideengeschichte und der Sozialphilosophie. Es werden zum einen in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt und zum anderen auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen, die sich mit aktuellen Debatten in Geschichtswissenschaft und Philosophie sowie ganz allgemein der Historisierung von Wissen beschäftigen."
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Bähr, A.
Professur für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit

KUL-14979

Kulturkritik. Zur Geschichte einer neuzeitlichen Reflexionsfigur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wissenskulturen und Ideengeschichte
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Kulturkritik ist eine Praxis der Selbstreflexion, in der je eigene gesellschaftliche Lebensformen und Wertsetzungen hinterfragt werden. Nach ersten Ansätzen in der Antike gewinnt dieses Denken im 16. Jahrhundert eine Gestalt, die der europäischen Zivilisation den Spiegel einer „edlen Wildheit" vorhält, bei Michel de Montaigne und frühen Gegnern der Kolonisierung vor allem. Zur Entfaltung kommt Kulturkritik dann in der Zeit der Aufklärung, in der die Begriffe der Kultur und der Kritik eine neue Bedeutung erhalten. Seitdem sieht sich das Fortschrittsversprechen der Moderne mit einem Einwand konfrontiert, der die verheißenen Gewinne von Rationalisierung, Ökonomisierung und Verwissenschaftlichung mit deren Kosten und Verlusten verrechnet. Nach einzelnen Schlaglichtern auf die Frühe Neuzeit werden wir im Seminar die vielschichtige Entwicklung der Kulturkritik als Reflexionsfigur der europäischen Moderne analysieren. Wir verfolgen die kritische Zeitdiagnostik von der Aufklärung des 18. Jahrhunderts über kulturpessimistische Strömungen des Fin de siècle bis hin zu soziologischen und psychoanalytischen Ansätzen im frühen 20. Jahrhundert und nehmen dabei auch unterschiedliche politisch-ideologische Positionen in den Blick – um so zu einer historischen Kritik der Kulturkritik zu gelangen.
Literatur: Georg Bollenbeck: Eine Geschichte der Kulturkritik. Von J. J. Rousseau bis G. Anders, München 2007; Theo Jung: Zeichen des Verfalls. Semantische Studien zur Entstehung der Kulturkritik im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Göttingen 2012; Christian Marty / Hans-Peter Müller / Barbara Thériault (Hg.): Kulturkritik im Namen der Freiheit. Von Georg Simmel bis Hannah Arendt, Bielefeld 2023; Ralf Konersmann: Kulturkritik, Frankfurt a. M. 2008.
Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Behrends, J.
Professur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart

KUL-14978

Russia and China: Two Empires, Two Revolutions (1912-present)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Konflikt- und Gewaltgeschichte
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

In Eurasia both Russia and China have played an important role in the 20th and 21st centuries. They are the most consequential empires of this era. China and Russia became republics only to later experience civil war and communist revolution. In the international realm the Stalinist and Maoist system were very influential. At the end of the 20th century they underwent transformations under Deng and Gorbachev that led to different results. Today Russia and China are allied against the West but Putin's Russia has become the much weaker partner in this alliance. The seminar will offer an introduction to Russian and Chinese modern history and will analyse how the path of these countries to modernity shaped our world.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6/9 ECTS: term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Benecke, W.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-14951

From Paris to Moscow and back. Central and Eastern Europe under Napoleon‘s Rule

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturen der Politik und Ökonomie
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 233

Napoleonic rule in Central and Eastern Europe evokes very different connotations in the historical consciousness of Germany, Poland, and Russia. While Napoleon’s powerful intervention marked, for the German states, the end of the Holy Roman Empire and a radical redrawing of the political map east of the Rhine, a divided Poland hoped for France’s involvement in regaining its statehood and national sovereignty. For Russia, on the other hand, the victorious defense against the Grande Armée in 1812 was to become a cornerstone of ist national identity. But no state in Central and Eastern Europe could henceforth ignore the fundamental questions that Napoleonic rule had posed to them: those concerning the legal equality of citizens, constitutions and fundamental rights, the emancipation of peasants, and political participation.
Literatur: Czubaty, J.: The Duchy of Warsaw 1807-1815. A Napoleonic Outpost in Central Europe, London 2016; Forrest, A.; Wilson, P.H. (ed): The Bee and the Eagle. Napoleonic France and the End of the Holy Roman Empire, Basingstoke 2009; Grab, A.: Napoleon and the Transformation of Europe, Basingstoke 2017.
Leistungsnachweise: Conference presentation/ term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Bent, J.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies

KUL-14956

On Time: Temporality and Historicity in Modern Historical Thought

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wissenskulturen und Ideengeschichte
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

"Time" is one of the central yet often implicit categories of historical thinking. This seminar examines the emergence, transformations, and possible crisis of modern historical temporality from the late eighteenth century to the present. We will begin by exploring Reinhart Koselleck’s influential account of how modern historical thought came to be organized around notions of progress, acceleration, novelty, and an open future. The seminar then turns to influential critiques of the modern conception of time and history, including that of Walter Benjamin, and investigates contemporary diagnoses of a “crisis of the modern time regime". Drawing on the works of François Hartog, Aleida Assmann, Hartmut Rosa, and others, we will discuss concepts such as "presentism" and examine ongoing debates about the changing relationship between past, present, and future.
Literatur: Assmann, Aleida: Is Time Out of Joint? On the Rise and Fall of the Modern Time Regime, transl. by Sarah Clift, Ithaca 2020; Koselleck, Reinhart: Futures Past: On the Semantics of Historical Time, trans. by Keith Tribe, New York 2004; Tamm, Marek; Olivier, Laurent: Introduction: Rethinking Historical Time, in: id. (eds.), Rethinking Historical Time: New Approaches to Presentism, London 2019, pp. 1–16.
Teilnahmevoraussetzungen: Good command of English (B2).
Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Chernii, K.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15032

Russian Hybrid Warfare against Ukraine, 1991–2013/2014

3/6/9 ECTS

Seminar: Konflikt- und Gewaltgeschichte
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204

The annexation of Crimea and the military conflict in Eastern Ukraine, which evolved in 2014 following the Euromaidan protests, were widely perceived, especially from abroad, as a sudden and unexpected crisis between Russia and Ukraine. This was, however, only the next military dimension of Russia's long-lasting pressure on Ukraine since the proclamation of its independence in 1991. Post-communist Ukraine was heavily influenced by Russia at the political, economic, and cultural levels. This sustained pressure can be characterised as Russian hybrid warfare against Ukraine, through which Russia tried to keep Ukraine within its sphere of influence by all means. This seminar examines the multiple instruments of control that Russia employed before initiating open military conflict. These include the status of Crimea and the stationing of the Russian Black Sea Fleet; the transfer of Ukraine's nuclear arsenal to Russia under the 1994 Budapest Memorandum; asymmetrical economic relations; Ukraine's structural dependence on Russia's energy supplies; information warfare; and Russia's direct involvement in Ukraine's domestic politics, most visibly during the Orange Revolution of 2004 and Euromaidan protests of 2013/2014. Russia's cultural expansion in the former Soviet republics, with the promotion of the idea of the so-called 'Russian World' (russkij mir) centered on the Russian language, culture, and Orthodoxy, also played a significant role. The course is chronologically and partially thematically organised, drawing on diverse sources and recent scholarly literature in political science, security studies, and history, and sheds light on the pre-history of the ongoing Russian war against Ukraine.
Literatur: Balmaceda, Margarita. *Politics of Energy Dependency: Ukraine, Belarus, and Lithuania between Domestic Oligarchs and Russian Pressure*, Toronto, 2013. D'Anieri, Paul. *Ukraine and Russia: From Civilized Divorce to Uncivil War*. Cambridge, 2023. Kasianov, Georgiy; Minakov, Mykhailo. *From "the Ukraine" to Ukraine: A Contemporary History, 1991–2021*, Stuttgart, 2021. Kuzio, Taras; D'Anieri, Paul. *The Sources of Russia's Great Power Politics: Ukraine and the Challenge to the European Order*. Bristol, 2018. Plokhy, Serhii. *The Gates of Europe: A History of Ukraine.* London, 2016. Wilson, Andrew. *The Ukrainians: Unexpected Nation.* Yale, 2022.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation and a short essay (3 - 5 pages) / 6 ECTS: oral presentation and a short term paper (10 pages) / 9 ECTS: oral presentation and a long term paper (20 pages). Consistent attendance and active engagement are required.

Diefenbach, K.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-15007

Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wissenskulturen und Ideengeschichte // Konflikt- und Gewaltgeschichte // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

This seminar explores the links between modern concepts of race, the development of colonial capitalism and key positions in Western philosophy. Taking the Iberian conquests of the Americas as its starting point, the course reconstructs the philosophical patterns used to legitimise land appropriation, enslavement and colonial warfare between the 16th and 19th centuries. We begin by discussing how the jurists of the Salamanca School (Francisco de Vitoria and others) – despite their criticism of the excessive brutality of the Conquista – created new international and natural law definitions of global trade, property, and war, in order to morally justify the subjugation and enslavement of Amerindian populations as well as the acquisition of African slaves. We then turn to 17th-century social contract theories: what natural law arguments did Thomas Hobbes and John Locke employ to nullify the sovereignty and property rights of the First Nations? What concepts of "uncultivated wastelands", "lawless spaces", "non-sovereign people", and "enslavable bodies" did they create? In the final part of the seminar, we examine the significance of colonial racism and slavery within the philosophical systems of Kant and Hegel. Key questions of the course are: How could philosophical discourses, whose key concepts included universality, legal personhood and freedom, defend Euro-colonialism? How did their patterns of epistemic violence differ? What metamorphoses did the concept of race undergo in its interplay of cultural and biological articulations? Are critical counter-readings of the texts we discuss possible on the basis of their own arguments?
Literatur: A. Bohrer. 2017. "Just Wars of Accumulation: The Salamanca School, Race and Colonial Capitalism" – G.W.F. Hegel. 1975. Lectures on the Philosophy of World History – T. Hobbes. 1996. Leviathan – O.U. Ince. 2018. Colonial Capitalism and the Dilemmas of Liberalism – J. Jorati. 2024. Slavery and Race. Philosophical Debates, 2 vols. – M. Nyquist. 2013. Arbitrary Rule. Slavery, Tyranny, and the Power of Life and Death – R. Bernasconi. 2009. "Who invented the Concept of Race?" – T. Tibebu. 2011. Hegel and the Third World: The Making of Eurocentrism in World History.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation – 6 ECTS: 10- to 12-page term paper – 9 ECTS: 20- to 22-page term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Diefenbach, K.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-15013

Kulturphilosophisches Forschungskolloquium »Ereignis und Kritik«

BA CuSo/BA KuG: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 202

Das Forschungskolloquium richtet sich an Promovierende sowie an BA- und MA-Studierende, die ihre Abschlussarbeiten schreiben. Wir diskutieren methodologische, prozessuale und inhaltliche Probleme Ihrer Arbeiten, ggf. zusätzlich in meiner Sprechstunde. Sie erhalten Unterstützung bei der Herausarbeitung Ihrer Fragestellungen, der Präzisierung und Strukturierung Ihrer Argumente sowie der Abfassung Ihres Exposés. Neben Kapitel- oder Problemvorstellungen bestimmen Textdiskussionen und Gastvorträge das Programm, vor allem aus den Bereichen (post-)strukturalistischer, dekolonialer und (post-)marxistischer Philosophie, auch in queer-feministischer Ausrichtung. Jedes Semester diskutieren wir eine philosophische Problematik. Im Wintersemester 2026/27 dreht sich der Themenschwerpunkt um das Verhältnis von Neoliberalismus, Nekropolitik und 'Überschussbevölkerungen'. Wir diskutieren die Beziehungen, die gegenwärtige Gesellschaften zum Tod und zum Töten unterhalten, sowie die Ununterscheidbarkeitszonen zwischen dem 'Krieg der Ökonomie' und der 'Ökonomie des Kriegs'.
Hinweise zur Veranstaltung: You can speak English in class and write your thesis exposé in English.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit / Exposé (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit / Exposé (20-22 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15021

Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.02.2027 Block Ort: HG 104

Whether you are writing your first term paper or simply want to improve your academic writing skills, this seminar will provide a practical introduction to the formal standards of academic work. The main focus is on correct citation and referencing, including footnotes, American citation styles and compiling a bibliography. You will also learn how to avoid plagiarism and use Microsoft Word effectively for formatting academic papers. Beyond these essential writing skills, the seminar offers an introduction to finding and evaluating scholarly literature, gaining an overview of a research topic, and developing topics for written assignments. Through practical examples and exercises, you will acquire the tools and knowledge needed to produce well-structured and concise academic papers.
Leistungsnachweise: Active participation during the whole workshop.
Termine (präsenz): Di 09.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Fr 12.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15022

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.02.2027 Block Ort: HG 104

Das Seminar vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen das korrekte Zitieren und Belegen, der Umgang mit Fußnoten und die Anwendung amerikanischer Zitierstile sowie das Bibliographieren und Exzerpieren. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Plagiate vermieden werden können und wie Sie Microsoft Word effizient für die Formatierung von Seminar- und Abschlussarbeiten einsetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren und sich einen Überblick über ein Themenfeld zu verschaffen, um eine Fragestellung zu entwickeln. Anhand praktischer Übungen und anschaulicher Beispiele wird das vermittelte Wissen vertieft.
Leistungsnachweise: Aktive Seminarteilnahme
Termine (präsenz): Mo 08.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Do 11.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Illger, D.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-14995

KI-Dämonologie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

Schon 2014 warnte (ausgerechnet) Elon Musk davor, dass unser Umgang mit KI einer Dämonenbeschwörung gleichkäme. Neuere Entwicklungen scheinen dieser Warnung einige Evidenz zu verleihen. Schließlich besteht das Kerngeschäft der sogenannten generativen KI – also von LLM (Large Language Models) wie ChatGPT, Claude und Gemini – darin, gesammelte Daten in neue Texte oder Bilder umzuorganisieren; nicht selten erweckt die KI dabei den Eindruck, den Nutzer*innen als Wesen mit eigenem Bewusstsein, mit Initiative und Willen zu begegnen. Dieser Eindruck wird noch durch die bekannte Neigung der LLM verstärkt, Quellen zu halluzinieren: also etwa auf Bücher und Aufsätze zu verweisen, die zumindest in unserem Raum-Zeit-Kontinuum (noch) nicht geschrieben worden sind. Nimmt man den traurigen Umstand hinzu, dass nicht nur die KI selbst Halluzinationen entwickelt, sondern auch diejenigen, die sich mit ihr beschäftigen, mitunter von der Wirklichkeit, die sie bewohnen sollten, wegbrechen und in dunkle und destruktive Paralleldimensionen wegdriften, so überrascht es nicht, dass die Technologie hier buchstäblich dämonisiert wird. Tatsächlich gibt es auf einschlägigen Website mittlerweile zahlreiche Artikel, die den Verbindungen zwischen KI und Dämonologie nachgehen und dabei etwa auf Loab, angeblich die erste KI-Dämonin, verweisen. Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt. Wir werden das Dämonische wissenschaftlich ernst nehmen, indem wir es auf eine Theologie des Bösen beziehen. Auf dieser Grundlage wollen wir der Frage nachgehen, ob uns dämonologische Diskurse dabei helfen können, besser zu verstehen, in welchem Sinn die KI überkommene Konzepte vom Menschen, von Politik und Gemeinschaft herausfordert. Dabei gilt es stets zu bedenken, dass der Begriff des Dämonischen in sich ambivalent ist: Für Dieter Mersch etwa ist der Dämon derjenige, der uns aus erstarrten Ordnungen und Systemen befreit.
Teilnahmevoraussetzungen: Die Bereitschaft, sich mit herausfordernden theologischen und philosophischen Texten auseinanderzusetzen
Hinweise zur Veranstaltung: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-22 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies

KUL-14928

A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GS 105

Seminarium w języku polskim, we współpracy z Lektoratem Języka Polskiego (Aleksandra Kubicka & Dr. Tomasz Rajewicz), przygotowuje do wyjazdu studyjnego do Warszawy i łączy historyczną analizę miasta z praktycznym opracowaniem zwiedzania. Seminarium rozumiane jest jako historyczno-antropologiczne przybliżenie Warszawy: miasta postrzeganego zarówno jako przestrzeń procesów politycznych i społecznych, jak i miejsce codziennych praktyk, doświadczeń oraz pamięci jego mieszkańców. Punktem wyjścia jest Warszawa XX wieku oraz po 1989 roku: przestrzeń urbanizacji, nacjonalizmów, wieloetnicznej codzienności, okupacji, Zagłady, zniszczenia, odbudowy, socjalistycznej modernizacji, przemian postsocjalistycznych, oraz fenomen „Boomtown Warszawa" w perspektywie porównawczej z Berlinem. Interesować nas będzie także współczesna stolica, życie codzienne i mentalność Warszawiaków. Szczególną uwagę poświęcimy miastu jako źródłowi historycznemu: architekturze, mapom, miejscom pamięci i śladom władzy. Omówimy m.in. Warszawę lat 20tych XX wieku, getto i niemiecką okupację, odbudowę Starego Miasta, oraz Pałac Kultury i Nauki i Skyscrapers. Ważnym elementem seminarium jest praca projektowa. Na podstawie tekstów literackich, filmów, świadectw, materiałów ikonograficznych i obserwacji terenowych uczestnicy przygotują w małych grupach tematyczne przewodniki (np. audioguide) po Warszawie. Ich formę można rozszerzyć zgodnie z preferencjami grup: możliwe są interaktywne mapy, teksty z odsyłaczami do stron internetowych, artefaktów i innych materiałów, a także trasy śladami Korczaka, Tyrmanda, Joanny Rajkowskiej oraz tematy jak na przykład: Warszawa literacka, religijna, Warszawa teatralna itd.
Literatur: Philipp Ther, „Capital Cities Compared", in: Philipp Ther (Hrsg.): Europe since 1989. A History. Princeton, 2016, S. 161–208; Błażej Brzostek: Wstecz. Historia Warszawy do początku. Warszawa: Muzeum Warszawy, 2021; Grzegorz Piątek: Najlepsze miasto świata. Warszawa w odbudowie 1944–1949. Warszawa: W.A.B., 2020.
Teilnahmevoraussetzungen: Wymagana jest znajomość języka polskiego od poziomu B2.
Hinweise zur Veranstaltung: Seminar in Kooperation mit dem Lektorat Polnisch (Aleksandra Kubicka/Dr. Tomasz Rajewicz) für Studierende aller Fachrichtungen mit Polnischkenntnissen auf dem Niveau B2 und C1; Es besteht die Möglichkeit, die erstellten Reiseführer etc. bei einer Exkursion vom 15. – 21. März 2027 auszuprobieren. Hierzu kann man sich beim Lektorat Polnisch bewerben.
Leistungsnachweise: 3 ECTS - Referat | 6 ECTS - Referat und 'Audioguide' | 9 ECTS - Referat, 'Audioguide' und Essay.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Polnisch

Kasis, N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2002

Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2026 Fr, 10 - 15 Uhr Ort: GD 05

English: This seminar offers a practical introduction to university governance and student participation at the European University Viadrina (its European alliance ERUA). Universities as institutions and the role of their members are constantly evolving – democratic processes play an important role in this and are continually being renegotiated. We will make (decision-making) processes transparent and identify possibilities for action. Additional visits to university bodies and practical case studies enable students to observe and practise participation and democracy in real life. The seminar has been designed in collaboration with engaged students and student bodies, as well as lecturers from all three faculties. Deutsch: Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Hochschulgovernance und studentische Mitbestimmung an der Europa-Universität Viadrina (und ihrer europäischen Allianz ERUA). Universitäten als Institutionen und die Rolle ihrer Mitglieder sind immer wieder im Wandel - demokratische Prozesse spielen hierbei eine wichtige Rolle und werden immer wieder neu verhandelt. Wir machen (Entscheidungs-) Prozesse transparent und identifizieren Handlungsspielräume. Zusätzliche Gremienbesuche und praktische Fallbeispiele ermöglichen es, Partizipation und Demokratie real zu beobachten und zu üben. Die Konzeption des Seminars basiert auf der Zusammenarbeit mit engagierten Studierenden und studentischen Gremien sowie Lehrenden aller drei Fakultäten.
Literatur: will be announced during the course/ wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen: The seminar is open to anyone interested in Viadrina ERUA, democratic processes, public and non-profit organisations, governance and (local international) participation. For students who are already involved with Viadrina University or who are interested in getting involved, the seminar serves as an introduction and training opportunity. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina ERUA, demokratische Prozesse, öffentliche und gemeinnützige Organisationen, (lokale internationale) Governance und Partizipation interessieren. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar als Orientierung und Schulung.
Hinweise zur Veranstaltung: Registration/ Anmeldung via Moodle. For accessibility matters/ Bei Anliegen zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de +49 335 5534 2345. Acknowledged as/anerannt als Peer-Tutoring-Training.
Leistungsnachweise: Research tasks, independent attendance at committee meetings outside of seminar sessions (with writing minutes), reading and reflection, and analysis of case studies / Rechercheaufgaben, eigenständige Gremienbesuche außerhalb der Seminarsitzungen mit Protokoll, Lektüre, Reflexionen, Analyse und von Fallbeispielen.
Termine (präsenz): Fr 06.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 27.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 11.12.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 15.01.27, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 05.02.27, 10 - 15 Uhr (GD 05)
Sprache: Englisch

Korniienko, O.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15029

Soviet Ukraine and the World: Cold War Cultural Diplomacy, Material Culture, and Fashion

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturen der Politik und Ökonomie
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

How did clothing, consumer goods, visual media, and international exhibitions become instruments of Cold War politics? This course examines Soviet Ukraine as an active participant in global cultural politics and challenges narratives that reduce it to a passive Soviet periphery. It approaches the Ukrainian SSR as one of the Soviet Union's major centers of cultural production and representation, whose institutions, objects, and visual forms circulated across the Soviet Union and internationally. Students will explore consumption and scarcity, fashion institutions and women's creative labor, youth subcultures, and the politics of heritage and "national style." Case studies will range from fashion houses and women's magazines to cultural diplomacy, Expo 67 in Montreal, and Ukrainian diaspora activism in North America and Europe. Through discussion, film screenings, and hands-on work with photographs, periodicals, and audiovisual sources, students will learn how to analyze visual and material culture as historical evidence and examine how objects and images shaped ideas of modernity, national identity, and cultural difference during the Cold War.
Literatur: Graham H. Roberts, ed., Material Culture in Russia and the USSR: Things, Values, Identities (London and New York, 2017); Jukka Gronow and Sergey Zhuravlev, Fashion Meets Socialism: Fashion Industry in the Soviet Union after the Second World War (Helsinki, 2015); Natalia Khanenko-Friesen, Ukrainian Otherlands: Diaspora, Homeland, and Folk Imagination in the Twentieth Century (Madison, WI, 2015); Olha Korniienko, "Ukrainian Fashion Houses as Centers of Soviet Fashion Representation," The Hungarian Historical Review 10, no. 3 (2021): 495–528; Susan E. Reid and David Crowley, eds., Style and Socialism: Modernity and Material Culture in Post-War Eastern Europe (Oxford and New York, 2000).
Teilnahmevoraussetzungen: Good reading and discussion skills in English are required. No prior knowledge of Ukrainian or Soviet history is necessary. Knowledge of Ukrainian or Russian is an advantage but is not required.
Leistungsnachweise: Oral presentation; written source-based research paper.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Krüger, D.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14988

Heimatlose Linke – Arthur Koestler, Manès Sperber und andere im »Weltbürgerkrieg der Werte«

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Im Zentrum des Seminars stehen Autorinnen und Autoren mittel- und osteuropäischer Herkunft, die sich den Parteien und Organisationen der Arbeiterbewegung und politischen Linken zugehörig fühlten, zu diesen jedoch aufgrund der Verwerfungen des 20. Jahrhunderts zunehmend auf Distanz gingen. Vermittels der literarischen, philosophischen und politischen Texte sowie der autobiographischen Zeugnisse von Ruth Fischer, Arthur Koestler, Manès Sperber, François Fejtő, Ágnes Heller, Václav Havel und Adam Michnik wollen wir herausarbeiten, welche Hoffnungen sie mit ihrem politischen Engagement verbanden – und wie sie die Stalinisierung der kommunistischen Bewegung, die Moskauer Prozesse, den Hitler-Stalin-Pakt, die Schauprozesse und die Niederschlagung des Ungarischen Volksaufstandes, des Prager Frühlings sowie der Studentenproteste in Polen im März 1968 reflektierten. Dabei interessiert uns auch, wie sie sich fortan im »Weltbürgerkrieg der Werte«, mit dem der Historiker Dan Diner den »Gegensatz von Freiheit und Gleichheit, von Bolschewismus und Antibolschewismus, von Kapitalismus und Kommunismus, von Ost und West« beschreibt, positionierten. Im Rahmen des Seminars wollen wir nicht nur den Begriff des »heimatlosen Linken« konturieren, sondern auch das Verhältnis von historischer Erfahrung und Erkenntnis diskutieren.
Literatur: Zur Einführung: Dan Diner: Konfliktachsen. Zum historischen Profil des 20. Jahrhunderts. In: Ders.: Gedächtniszeiten. Über jüdische und andere Geschichte. München: C.H. Beck, S. 16–31.
Leistungsnachweise: Impulsreferat, Semesterprojekt, Essay/Hausarbeit.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14992

Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2026 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Ein Merkmal unserer bewegten Zeiten ist der Erfolg politischer Bewegungen, die im Namen einer Nation oder Mehrheit bestimmte gesellschaftliche Gruppierungen ausgrenzen und autoritäre Regierungsformen als Mittel der politischen Erneuerung propagieren. Dieses Seminar untersucht, welche Diskursverschiebungen solcherart Machtverschiebung ermöglichen. Es geht der Frage nach, ob aktuelle Machtverschiebungen auf eine ‚Normalisierung' radikal-rechter Diskurse im Kontext digital-entgrenzter Kommunikation zurückgehen, also auf spezifische Diskurspraktiken, die auch Akteure im politischen Mainstream anwenden, um neu zu verhandeln, was politisch und gesellschaftlich (ab-)normal ist. Teilnehmende des Seminars machen sich mit dieser Diskursperspektive auf aktuelle politische Entwicklungen vertraut und durchdringen Konzepte von Normalisierung. Sie lernen die Herangehensweise Diskursiver Politikstudien kennen und wenden einzelne sozialwissenschaftliche Diskursansätze auf Normalisierungsphänomene ihrer Wahl an. Angefertigte Diskursanalysen können – nach Überarbeitung – als Blogposts auf dem Crisis Discourse Blog veröffentlicht werden.
Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutschkenntnisse und gute passive Englischkenntnisse. Selbsteinschreibung auf Moodle.
Hinweise zur Veranstaltung: Selbsteinschreibung auf Moodle. Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Zum Vorlesungsstart erfahren Sie von der Dozentin, ob Sie sich einen Platz sichern konnten.
Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre und regelmäßige aktive Teilnahme. 3 ECTS: zusätzlich Referat zu einer Anwendung eines Diskursansatzes bzw. zu einem Normalisierungsphänomen; 6 ECTS: zusätzlich Präsentation und Verschriftlichung einer pointierten Diskursanalyse (kleine Hausarbeit); 9 ECTS: zusätzlich Präsentation und Verschriftlichung einer diskursanalytischen Hausarbeit (große Hausarbeit).
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Münnich, S.
Professur für Soziologie der Wirtschaft/Wirtschaftssoziologie

KUL-14929

Crisis and Critique in Capitalist Societies

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturen der Politik und Ökonomie
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In this seminar, we will explore different perspectives on the question of how the sociological analysis of capitalism and the critique of capitalist society are interconnected. Building on the idea, first raised by Karl Marx and Max Weber, that it is impossible to completely separate analysis from evaluation, we will then address the question—raised among others by philosophers Michel Foucault, Axel Honneth or Robin Celikates - of the inevitable entanglement of social criticism in the dynamics of modern societies. A special focus of the seminar will be the origins, dynamics and effects of recurring crises in capitalist societies and how they relate to criticism and social protest and political regulation, as they have been raised, among others, by Jürgen Habermas, Wolfgang Streeck or Jason Moore in recent, on-going ecological, financial and political crises of European societies. We will then examine various areas of the sociology of criticism, in which criticism of capitalism is analyzed historically as an important factor that continously shapes the configuration of contemporary capitalist economies and societies. Important contributions by Albert Hirshman, Eve Chiapello, Luc Boltanski Nancy Fraser, Thomas Piketty, Rahel Jaeggi and Achille Mbembe will round off the seminar here.
Literatur: Streeck, Wolfgang (2016): How will capitalism end? Essays on a failing system. First published. London, New York: Verso.
Teilnahmevoraussetzungen: “Pen and Paper” – course, no electronic devices allowed during class, students have to be willing to get and work with paper copies of the text.
Leistungsnachweise: Written assigments from week to week, term paper or written exam at the end of the semester.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Nesselrodt, M.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-14911

Escape from the Holocaust: A global history of Jewish flight from Central and Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Konflikt- und Gewaltgeschichte
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

After the Nazis came to power in Germany in 1933 everything began to change for German Jews. From economic boycotts and job bans to physical and psychological terror, the Nazis made clear from the very beginning that they saw no place for Jews in the new Germany. While the process of racial discrimination took several years to evolve in Germany, it only took hours in the countries that the German Wehrmacht occupied in Central and Eastern Europe. Violence, segregation, and finally extermination was part of the Nazi policy all over German occupied territory. Countries such as Poland and the Soviet Union were home to the largest Jewish communities in Europe. Therefore, the German arrival meant an immediate threat to the lives of millions of Jews in Central and Eastern Europe. While this danger was known to the international public very early during the war, legal emigration from Europe was almost impossible for Jews willing to escape the Nazis threat – with few notable exceptions. This seminar seeks to answer two questions: How did Jews in Central and Eastern Europe respond to the Nazi policy? And why did the world choose not to help by opening its borders to fleeing Jews looking for a safe haven? To answer these questions, we will read primary sources by Jewish refugees and learn from leading international experts in the field how the world responded to the mass murder of Jews, later called the Holocaust or Shoah.
Leistungsnachweise: Presentation, oral exam, or term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Pollozek, S.
European New School of Digital Studies / Professur für Sociology of Technology (ENS)

ENS-2651

Digital Images

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2026 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: CP 102

This course explores digital images from multiple angles. While this course is reading intensive, we will explore and discuss many empirical case studies, artworks, and examples. The course will start with some nowadays rather classical readings on material media, technology and images. It will introduce some basic features of digital images, such as manipulation, calibration and resolution, and discuss their politics and political implications. For instance, based on case studies, we will discuss the manipulation of digital images in the context of scientific practice and misinformation, discover sexist or racist testing images and testing cards that affect image calibration, and engage with the work of Forensic Architecture and other NGOs about the politics of resolution in satellite imagery with its delicate thresholds of detectability. Moreover, the course will discuss digital images as active agents that shape interactions, e.g. in operation rooms or in airport control rooms or that themselves become interactive systems - e.g. in the form of icons or menus as graphic user interfaces, that put a “command” operation in motion when clicked upon. Finally, the course will turn to different forms of “machine vision”, that is how algorithmic and AI systems both process and create digital images.
Literatur: Rettberg JW (2023) Machine Vision: How Algorithms Are Changing the Way We See the World. How algorithms are changing the way we see the world: Polity Press.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (3,000 - 3,500 words) | 9 ECTS: term paper (5,000 - 6,000 words)
Termine (präsenz): Fr 16.10.26, 10:15 - 11:45 Uhr (CP 102) | Fr 30.10.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 13.11.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 27.11.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 11.12.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 08.01.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 22.01.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 05.02.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102)
Sprache: Englisch

Radchenko, O.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14998

Der Sowjetische Sicherheitsdienst: Gestern und Heute

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte des sowjetischen Sicherheitsdienstes, der mehrmals umbenannt und umstrukturiert wurde. Seine Hauptaufgaben waren: Bekämpfung von Staatsverbrechen, darunter Vaterlandsverrat, Spionage, Konterrevolution, Terrorismus, Sabotage und Vandalismus; Schutz von Staatsgeheimnissen; Unterbindung von Staatsverbrechen; Erfüllung spezieller Aufgaben der Regierung der UdSSR zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und der öffentlichen Ordnung. Der Sicherheitsdienst im Rahmen des Innenministeriums (rus. NKWD 1934–1941) spielte eine dominierende Rolle beim Terror der 1930er Jahre, in dessen Verlauf er unzählige Verhaftungen, Verhöre und Hinrichtungen durchführte. Die Geheimpolizei wurde zur wichtigsten Stütze der persönlichen Diktatur Stalins: Sie wurde nicht nur gegen die Bevölkerung und die Intelligenz eingesetzt, sondern auch gegen die Partei, das Militär und die Regierung. Nach der kurzzeitigen (1941) und erneuten (1943) Herauslösung der politischen Geheimpolizei als NKGB wurde dieses 1946 mit der 1943 gegründeten Spionageabwehrorganisation SMERSch (für: „Tod den Spionen“) zum Ministerium für Staatssicherheit (MGB) zusammengefasst, aus dem 1954 das KGB (Komitee für Staatssicherheit) hervorging. Das KGB spielte eine wichtige Rolle im Kalten Krieg. Große Teile der KGB-Strukturen gingen nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 in die heutigen russischen Dienste FSB (Föderaler Sicherheitsdienst) und dem SWR (Auslandsnachrichtendienst) auf. Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen werden vorausgesetzt.
Literatur: Alfred Eisfeld, Andrij Kohut, Iryna Ljabach (Hg.). Der "Große Terror" in der Ukraine: die "Deutsche Operation" 1937-1938. Berlin - Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2021. Otto Günsche, Heinz Linge, Henrik Eberle, Matthias Uhl (Hg.). Das Buch Hitler. Geheimdossier des NKWD für Josef W. Stalin, zusammengestellt aufgrund der Verhörprotokolle des Persönlichen Adjutanten Hitlers, Otto Günsche, und des Kammerdieners Heinz Linge, Moskau 1948/49. Bergisch Gladbach, Lübbe, 2005. Ksenya Kiebuzinski, Alexander Motyl [Hg.]. The great West Ukrainian prison massacre of 1941. Amsterdam: Amsterdam University Press, 2017. Viola Lynne, Marc Junge. Laboratories of terror: the final act of Stalin's great purge in Soviet Ukraine. New York: Oxford University Press, 2023.
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Radchenko, O.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14999

Dark Tourism: Der Schwarze Tourismus

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar beschäftigt sich mit Dark Tourism – das Reisen zu verschiedenen touristischen Sehenswürdigkeiten, die menschliches Leiden und Sterben infolge von Krieg, Gewalt, Terror oder Katastrophen symbolisieren. Zu einem werden Motivationen und Erfahrungen von Touristen diskutiert, zum anderen werden Kulturerbe, touristische Infrastruktur und Marketing behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Analyse und die Interpretation der ausgewählten Texte, die multidisziplinäre Diskurse präsentieren, in denen der Tod mit dem zeitgenössischen touristischen Konsum kollidiert. Inhaltlich bietet das Seminar einen breiten Blick auf Formen und Praktiken des Dark Tourism. Gemeinsam werden wir u.a. folgende Fragen beantworten: Wie spiegeln Friedhofs- und Gefängnis-Touren ausgewählte Narrative wider? Warum sind Gedenkstätten beliebte Ausflugsziele für Touristen? Warum teilen Touristen Selfies von Orten der Tragödie? Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen und zu thematischgebundenem Recherchieren im Internet werden vorausgesetzt.
Literatur: Frank Bajohr, Axel Drecoll, John Lennon (Hrsg.). Dark tourism: Reisen zu Stätten von Krieg, Massengewalt und NS-Verfolgung. Berlin: Metropol, 2020. Maximiliano E. Karstanje. The Rise of Thana-Kapitalism and Tourism. London & New York: Routledge, 2017. Olga Radcenko, Memorials of the Great Patriotic War in Soviet Ukraine as a Resource of Tourism, Narodopisne revue, 2020, 2, 142–150. Mary Margaret Kerr, Philip R Stone, Rebecca H. Price (eds.). Children, Young People and Dark Tourism. London: Routledge, 2022.
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Starkova, H.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15020

Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values

6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

In times of information overload and populist narratives, traditional institutional communication is failing to reach younger audiences. Meanwhile, European values like democracy and solidarity are being actively debated, dismantled, and redefined through internet culture. In this seminar, we will dive into the internet's critical blind spots. We will explore digital shibboleths, the "irony gap" (where online humour masks political intent), and "algorithmic westsplaining" (how global tech platforms misread local cultural nuances in European borderlands). Focusing on digital narratives and visual vernaculars surrounding migration debates and the integration of Ukrainian refugees, we will use the unique border context of Frankfurt (Oder)/Słubice to decode the hidden mechanics of digital crisis communication. You won't just analyse the digital world – you will influence it with your own media project. After conducting a strategic audit of Viadrina's communication platforms, you will design, build, and launch a public-facing media project, such as a studio podcast or a digital platform takeover.
Leistungsnachweise: For Practical Skills modules: Development, presentation and implementation of a media project, e.g. studio podcast or Instagram carousel post. For other modules: additional written elaboration or transcript including academic references.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Voloshchuk, I.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14989

Literaturnobelpreisträger:innen aus Mittel- und Osteuropa: Werke, Kontexte und ästhetische Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Formen ästhetischer Welterschließung
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

Der Literaturnobelpreis gilt als die renommierteste internationale Auszeichnung für literarisches Schaffen. Doch nach welchen Kriterien werden Literaturnobelpreisträgerinnen und -preisträger ausgewählt? Welche Rolle spielen ästhetische Qualität, literarische Innovation, politische Kontexte, kulturelles Kapital und internationale Rezeptionsprozesse? Und in welchem Maße wirkt der Nobelpreis selbst an der Veränderung nationaler und transnationaler literarischer Hierarchien sowie an Kanonisierungsprozessen in der Weltliteratur mit? Diesen Fragen geht das Seminar anhand von Texten mittel- und osteuropäischer Autorinnen und Autoren des 20. und 21. Jahrhunderts nach. Am Beispiel ausgewählter Texte von Henryk Sienkiewicz, Thomas Mann, Isaac Bashevis Singer, Imre Kertész und Herta Müller sowie von weiteren Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas wird das Zusammenspiel von Ästhetik und Politik, Geschichte und Kultur untersucht. Zugleich werden die Werke in zwei Spannungsfeldern verortet: zum einen zwischen »Zentrum« und »Peripherie« der Weltliteratur, zum anderen zwischen Kanonisierung und Kontroverse. Ziel des Seminars ist es, ausgewählte Werke im Zusammenspiel von ästhetischer Gestaltung, historisch-kultureller Einbettung und Rezeptionsgeschichte zu analysieren. Dabei werden Prozesse der Zuschreibung ästhetischen Werts, Mechanismen internationaler Anerkennung sowie Kontroversen um die Preisvergabe und die Kanonisierung der Werke kritisch reflektiert. Die textnahe Analyse wird durch die Diskussion zentraler theoretischer Ansätze zum literarischen Feld (Pierre Bourdieu), zum literarischen Kanon (Harold Bloom), zur Weltliteratur (David Damrosch und Ottmar Ette), zur Weltrepublik der Literatur (Pascale Casanova) sowie zur »kleinen Literatur« (Gilles Deleuze und Félix Guattari) ergänzt. Bei der Analyse der Werke werden die theoretischen Ansätze auf spezifische historische und kulturelle Konstellationen in Mittel- und Ostmitteleuropa bezogen – etwa auf Mehrsprachigkeit, imperiale und postimperiale Ordnungen sowie auf Flucht, Exil und Migration. Der Literaturnobelpreis dient dabei als Prisma, um die institutionelle Vermittlung literarischer Geltung, kulturelle Machtverhältnisse sowie die Stabilisierung und Veränderung nationaler und transnationaler literarischer Hierarchien kritisch zu untersuchen.
Literatur: Zur Einführung: Bourdieu, Pierre: *Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes*. Frankfurt 2001; Espmark, Kjell: *Der Nobelpreis für Literatur. Prinzipien und Bewertungen hinter den Entscheidungen*. Göttingen 1988; Ausgewählte Primärtexte: Sienkiewicz, Henryk: *Quo vadis?* Köln 2014; Hesse, Hermann: *Das Glasperlenspiel. Versuch einer Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht samt Knechts hinterlassenen Schriften*. Frankfurt /M. 1972; Singer, Isaac Bashevis: *Gimpel der Narr. Ausgewählte Erzählungen*. Reinbek bei Hamburg 1982. Kertész, Imre: *Roman eines Schicksallosen*. Reinbek bei Hamburg1999.
Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme
Leistungsnachweise: Referat / Essay / Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.
Professur für Europäische Zeitgeschichte / Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-15000

Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // Konflikt- und Gewaltgeschichte
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Die Außen- und Sicherheitspolitik der ostmitteleuropäischen Staaten haben durch verschiedene historische Zeiten stätig verändert. Mal waren die Staaten unabhängig, wie in der Zwischenkriegszeit (1919-1939), mal wieder angegriffen, besetzt und in Krieg (1939-1945), mal von politischen Ideologien und Verbundpolitik geleitet, wie in der kommunistischen, bzw. sowietischen Zeit (1945-1989/1991). Inwieweit stellen der Fall der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhangs in der Zeit von 1989-1991 eine Umbruchsituation für eine Neuformulierung der Außen- und Sicherheitspolitik der ostmitteleuropäischen Staaten dar, die seit 2004 und 2007 Mitglied der Europäischen Union, der NATO und weiterer Internationalen Organisationen sind, die in der Weltordnung nach 1945 entstanden sind? Inwieweit wird seit einigen Jahren eine neue Weltordnung gestaltet, in der die ostmitteleuropäischen Staaten, teilweise von populistischen Parteien regiert, ihren eigenen Platz finden bzw. neu verhandeln müssen?
Literatur: Šabič Zlatko, Drulák Petr (eds.) (2012), Regional and International Relations of Central Europe, New York: Palgrave Macmillan. Tulmets Elsa (eds.) (2012), Identities and Solidarity in Foreign Policy: East Central Europe and the Eastern Neighbourhood, Prague: Institute of International Relations. https://www.dokumenty-iir.cz/knihy/identities_and_solidarity_tulmets.pdf
Leistungsnachweise: Klausur, schriftliche oder mündliche Arbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-15005

Grundlagen der Kulturgeschichte – Theorien und Methoden transkultureller Studien

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

Das Einführungsseminar vermittelt die methodischen Fundamente einer transkulturell und transdisziplinär orientierten Geschichtswissenschaft. ‚Kultur' wird dabei nicht als homogene und abgrenzbare Einheit, sondern als immer schon durchmischte Konstellation gedacht, die sich in Diskursen und kulturellen Praktiken, in historischen Deutungen und symbolischen Repräsentationen von Wirklichkeit manifestiert. Anhand von theoretischen Grundlagentexten und exemplarischen Quellenanalysen führt der Kurs in die Geschichte einer Moderne ein, die sich in der Grenzziehung und Grenzüberschreitung zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen, zwischen kulturellen Formationen und Regionen innerhalb Europas, im Bewusstsein von Zeit und Geschichte sowie zwischen verschiedenen Wissens- und Wissenschaftskulturen konstituiert.
Literatur: Wolfgang Welsch: Was ist eigentlich Transkulturalität?, in: Lucyna Darowska / Thomas Lüttenberg / Claudia Machold (Hg.): Hochschule als transkultureller Raum? Kultur, Bildung und Differenz in der Universität, Bielefeld 2010, S. 39–66; Jürgen Erfurt: Transkulturalität – Prozesse und Perspektiven, Tübingen 2021.
Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weiß, J.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14984

Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Formen ästhetischer Welterschließung // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

"Four languages / songs in four languages / people / who understand each other" ("Vier Sprachen / Viersprachenlieder / Menschen / die sich verstehn"). This is how Rose Ausländer describes the multilingual Bukovina region in her poem *Bukovina I*. When her next Bukovina poem, *Bukovina II*, speaks of songs in four languages in "divided times" ("in entzweiter Zeit"), it becomes apparent that multilingualism, however, is not always linked to mutual understanding, but also to conflict and social divides. This seminar explores multilingual literature from Central and Eastern Europe, focusing on authors who write across languages, negotiate (linguistic) borders, or reflect on translation, wandering words, shibboleths, and “false friends.” Through close readings of selected texts ranging from twentieth-century authors (Mascha Kaléko, Paul Celan, Rose Ausländer) to contemporary writers (Uljana Wolf, Herta Müller, Valzhyna Mort, Eugene Ostashevsky, Dagmara Kraus, Katja Petrowskaja), we will examine how multilingualism shapes literary form and aesthetic practice—and how multilingual literature reflects sociopolitical dynamics and tensions. Particular attention will be paid to the cultural history of multilingual regions in Central and Eastern Europe—from Bukovina to the Banat—as well as to the global circulation of literary texts through migration and translation. The seminar combines close readings of literary works with discussions of key concepts from postmonolingual philology and translation studies. Among the questions we will explore are: What makes a text multilingual? How did the concept of 'national literature' emerge historically? Which linguistic hierarchies and conflicts shape Central and Eastern European literature? And to what extent are literary language choices tied to the structures of the global literary market?
Literatur: Zur Einführung empfohlen: Interview with Uljana Wolf in THE BERLINER, 27.09.2023, Web: https://www.the-berliner.com/books/uljana-wolf-interview-poetry-translation-kochanie-today-i-bought-bread-life-between-languages/ Yasemin Yildiz: Beyond the Mother Tongue. The Postmonolingual Condition. Charlottesville 2013.
Leistungsnachweise: Session Moderation (3 ECTS) // Report or Podcast (6 ECTS) // Session Moderation + Report or Podcast (9 ECTS) OR Term Paper (9 ECTS)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Werberger, A.
Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-14974

Paul Celans poetische Anthropologie

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Formen ästhetischer Welterschließung
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

Im Seminar sollen ausgewählte Gedichte (Die Niemandsrose, Sprachgitter, Fadensonnen) die Reden (Büchner Preis Rede von 1960), Essays, Briefe und Interviews von Paul Celan im Mittelpunkt stehen. Der thematische Fokus liegt dabei auf Celans Poetik der Anthropologie, mit der er immer wieder über Topoi wie „Atem“, „Mund“, „Körper“, „Hand“ Parallelen zwischen Mensch und Gedicht zieht. Diese Re-Anthropologisierung soll auch in Relation zu Hinweisen auf geologische, geographische, biologische und andere naturwissenschaftliche Lexik analysiert werden. Celan möchte mit seinen Gedichten in komprimierter Form die Grenzen von Wissen neu bestimmen: Was kann bzw. kann nicht gesagt werden, wie entstehen Aussagen, auf welche semantische Felder rekurrieren sie etc. In einem zweiten Teil werden wir seine Lyrik auch international kontextualisieren und seinen Lebensweg als deutschsprachiger Dichter aus der Bukowina von Czernowitz, Bukarest über Wien bis nach Paris nachzeichnen.
Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung, Referat oder Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Zalewski, P.
Professur für Denkmalkunde

KUL-14947

Forschungskolloquium für Kulturerbestudien

3 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 05.10.2026 Mo, 9:30 - 16:30 Uhr

Das Kolloquium bezieht sich auf alle Themen, die mit dem materiellen Kulturerbe, dessen Erforschung, Erhaltung, und Vermittlung zusammenhängen. Es handelt sich um ein Angebot für alle Studierende, die an der Professur für Denkmalkunde eine Qualifikationsarbeit verfassen oder erst dabei sind, dies zu überlegen. In dem letzten Fall können die Machbarkeit, die passenden Theorien und Methoden sowie die relevante Fachliteratur im Voraus ausgelotet werden. Während des Kolloquiums stellen die Teilnehmer*innen ihre Themen, aber auch offene Fragen und methodische Probleme in Form eines Referats vor. Anschließend folgt eine Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme werden bevorzugt Personen zugelassen, die ihre Forschungsarbeiten am Lehrstuhl für Denkmalkunde durchführen.
Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Deutsch, Englisch (je nach Bedarf)
Termine (online): Mo 05.10.26, 9:30 - 16:30 Uhr | Mo 02.11.26, 9:30 - 16:30 Uhr | Mo 07.12.26, 9:30 - 16:30 Uhr | Mo 11.01.27, 9:30 - 16:30 Uhr | Mo 01.02.27, 9:30 - 16:30 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Zalewski, P.
Professur für Denkmalkunde

KUL-14948

Theories and Themes of the Contemporary Heritage Studies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Formen ästhetischer Welterschließung
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2026 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 205

The last thirty years have brought several significant changes into the way the heritage is understood, researched and practiced. On the one hand, according to the development of global tourism, the rise of the great museums and the extension of the world heritage list have introduced the globalization within the heritage sector. The inclusion of non-European cultures has opened some new perspectives (for instant on the immaterial heritage) but made also the understanding and analysing of heritage more complex. Mainly because of the mass tourism and increasing participation the heritage became a subject to economy and to political representation. All these practices are more and more critically reflected within political, social and cultural studies. For getting an overview of several aspects in this spectrum we are going to use a particular handbook. It develops through its various sections and chapters an accessible and clearly presented vision of heritage as a cultural process designed for use by students, advance scholars and practitioners alike. The participants of the seminary will be supplied with a core text and obliged to find out some appropriate cases on their own. The both should serve as a material for a presentation and discussion during the seminary and as a basis for the final essay.
Literatur: Emma Waterton, Steve Watson (Eds.), The Palgrave Handbook of Contemporary Heritage Research. Basingstoke 2015
Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Zalewski, P. / Burlot, D.
Professur für Denkmalkunde

KUL-14950

The Box with Special Contents: Architecture and Museography Inside and Outside the Museum

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Formen ästhetischer Welterschließung
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 12:30 - 14 Uhr Ort: GD 04

This seminar will explore a range of issues related to the museum as both an architectural and curatorial space, with particular attention to the development of architectural staging, display strategies, conservation practices, and museography during the nineteenth and early twentieth centuries. The principal case studies will be Berlin's oldest and most renowned museums, including the Altes Museum, Neues Museum, Alte Nationalgalerie, and Bode-Museum. A series of introductory lectures will examine the ideological premises underlying these institutions and the ways in which such ideas were translated into contemporary aesthetic forms. Building on this foundation, we will investigate on site the design strategies employed in architectural expression and decoration, as well as the functional and technical dimensions of museum spaces. Particular emphasis will be placed on the relationship between museum interiors, key objects, and decorative programs, which will be discussed from an interdisciplinary and comparative perspective.
Hinweise zur Veranstaltung: Dozenten: Prof. Zalewski, Professur für Denkmalkunde / Dr. Delphine Morana Burlot – Professur « Pensées françaises contemporaines »
Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

N.N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2000

Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.02.2027 Mo, 10 - 17 Uhr Ort: GD 05

Online pre-session for this course: Thursday, 14.01.2025 15:00-17:00 (s.t.). Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions as well as critique. Intercultural learning and cultural awareness are becoming more and more relevant, e.g. in the sustainability discourse, as challenges require collaboration and consideration from an interconnected and global perspective. In this interactive and practice-oriented seminar concepts of intercultural learning will be introduced based on theoretical approaches. At the same time, we will critically discuss and challenge those concepts and explore their limitations. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will raise our cultural awareness and train our ability to deal with ambiguity and uncertainty. Regular reflective practice and peer feedback will allow participants to deepen the learning experience and constantly train their communication skills. The course will benefit from Viadrina's membership in the European Reform University Alliance (ERUA) through on-site collaboration with students from other European Universities who will attend this course as an ERUA Intensive course. Students therefore not only gain an insight on Viadrina's international network activities; they are also offered an opportunity to practically engage in real international collaboration and to practice their English language skills. Active participation, readings and written assignments will be a central part of the learning process. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning. Note: In case you have any concerns regarding your participation in terms of accessibility, please do not hesitate to get in touch via email (kasis@europa-uni.de) or phone (+49 335 5534 2345).
Literatur: will be announced during the course
Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in a team in an international setting. The course is open to students from all faculties.
Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.
Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, readings, written tasks, small group work and a final report.
Termine (präsenz): Mo 15.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Di 16.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Mi 17.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Do 18.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Fr 19.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05)
Sprache: Englisch